



Aus dem „Karolinger-Schulhof“ wird am 9. November der „Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz“

„Große Waiblinger Persönlichkeiten in dunkler Zeit“

(dav) Er ist einer der lauschigen Plätze in der Stadt, der „Karolinger-Schulhof“, und dass er von den Neubauten auf dem Waiblinger Postplatz unberührt bleiben sollte, war eigentlich von Anfang an unausgesprochenes Gesetz. Im Gegenteil: Der von Kastanien umstellte Platz zwischen Nonnenkirche, Karolingerschule, der inzwischen geschleiften Karolinger-Turnhalle und dem Bürgermühlweg sollte spätestens mit dem zweiten Bauabschnitt auf dem „Kleinen Postplatz“ an Aufwertung erfahren. Ein erster Schritt dazu wird am Sonntag, 9. November 2008, getan: 70 Jahre nach den „Novemberpogromen“, als von der Diskriminierung der Juden in Deutschland offen zu ihrer Verfolgung übergegangen wurde, wird aus dem „Karolinger-Schulhof“ der „Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz“.

Die Zellers sind den Waiblingern längst bekannt. Im Jahr 2005, ebenfalls am 9. November, der „Reichspogromnacht“, wurde am Alten Dekanat in der Kurzen Straße feierlich und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eine Tafel angebracht, auf der die couragierten Taten des Ehepaars festgehalten wurden. Hermann Zeller, seit 1939 Dekan in Waiblingen, bewahrte während der Zeit des NS-Regimes Juden vor nationalsozialistischer Verfolgung. Der Gottesmann gehörte dem so genannten „Bruderring“ an, einer Verbindung evangelischer Pfarrer; unter Einsatz des eigenen Lebens hatten er und seine Frau das jüdische Ehepaar Ines und Max Krakauer einige Male im Dekanat aufgenommen, versteckt und zu anderen Pfarrhäusern weitergeschleust.

Diese mutige Tat, die es dem Ehepaar Krakauer ermöglichte zu überleben, veranlasste die Israelische Holocaust-Gedenkstätte „Yad Vashem“, Elsbeth und Hermann Zeller bei einer Feierstunde in der Botschaft des Staates Israel in Berlin am 18. Februar posthum mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ auszuzeichnen. Er ist die höchste Auszeichnung, die der Staat Israel an Nicht-Juden vergibt. Die Namen des Ehepaars Zeller sind damit auf der „Memorial Wall“ im „Garten der Gerechten“ verewigt.

Die vorbildhafte Tat der Zellers soll auch in Waiblingen in Erinnerung bleiben – mit der Umbenennung des Karolinger-Schulhofs, der bald den Namen des Pfarrers und seiner Frau tragen wird. „Sie waren zwei große Waiblinger Persönlichkeiten in dunkler Zeit“, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales hervor. Sie hätten Menschlichkeit, Mut und Umsicht bewiesen, hätten in je-

ner dunklen Zeit die Augen offen gehalten, Verbündete gesucht – und geholfen. Sie hätten Juden nicht nur versteckt, sondern ihnen Beistand geleistet, ihnen Essen gegeben, was damals gar nicht einfach gewesen sei, und dafür gesorgt, dass sie sicher waren. „Und sie glaubten daran, dass es ein Ende dieser Schreckensherrschaft geben würde.“

„Das Werk Ihrer Eltern wirkt bis heute fort; ohne sie wäre die Welt ärmer“, wandte sich der Oberbürgermeister in der Sitzung direkt an die Waiblingerin Elfriede Probst, geborene Zeller. Ihr Mann, Ulrich Probst, überreichte Andreas Hesky anschließend die in englischer und hebräischer Schrift verfasste Urkunde aus Israel. Dass Elsbeth und Hermann Zeller zu „Gerechten unter den Völkern“ ernannt worden seien, sei eine Ehre, die sie verdient hätten – und das werfe auch einen kleinen Lichtstrahl auf die Stadt Waiblingen, dankte ihm Oberbürgermeister Hesky.

Dass das heroische Ehepaar – „eine leuchtende Fackel in tiefdunkler, barbarischer Zeit“ – geehrt werde, indem der Karolingerschulhof in „Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz“ umbenannt werde, hielt CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingvo von Pollern für ganz hervorragend. Unter dem Einsatz des eigenen Lebens andere zu schützen, das sei unglaublich mutig, fand auch ALi-Rätin Christina Schwarz, von deren Fraktion die Initiative stammt. Sie freue sich, dass die Umbenennung so rasch vorgenommen werde und dass der künftige Zeller-Platz in großer Nähe zur Kirche liege.

Das unter anderem Namen durch die Welt irrende Ehepaar Krakauer unter großen Gefahren zu retten – in jener Zeit – das könne man nicht genug ehren, betonte DFB-Stadträtin Beate Dörrfuß. Der Platz sei gut gewählt und

auch der Tag sei symbolträchtig. Es gelte die Erinnerung an diese großartige Tat wach zu halten. Von einem Fall gelebter und praktizierter Menschenwürde sprach BüBi-Rat Horst Jung. Und SPD-Stadtrat Roland Wied war froh, dass auch „das andere Deutschland“ mit der Umbenennung des öffentlichen und bald noch mehr genutzten Platzes sichtbar werde. Ihnen würde deutlich: „Diese Leute haben Mut und Menschlichkeit gezeigt!“

Juden in Fellbach und Waiblingen

Am Tag nach dem Festakt der Umbenennung, also am Montag, 10. November, ist ein Themenabend gemeinsam mit der Stadt Fellbach vorgesehen, das berichtete Stadthistoriker Hans Schultheiß. „Licht im Dunkel – Juden in Fellbach und Waiblingen“ ist der Titel des Abends, an dem vor allem in den Vordergrund gerückt werden soll, wie Juden mutig geholfen worden sei. Dazu bereitet Schultheiß auch eine Zeitzeugen-Befragung vor. Schon vor zehn Jahren hatte er gemeinsam mit der Stadt Fellbach Schicksale von Juden dort und in Waiblingen erforscht. Ein dazu erschienenes Buch ist längst vergriffen.

Eine entsprechend aktualisierte Auflage soll am 18. Mai 2009 veröffentlicht werden, wenn zum Gedenken an die aus Waiblingen deportierte Jüdin Berta Kahn ein „Stolperstein“ verlegt wird. Der Künstler Gunter Demnig erinnert mit seinen „Stolpersteinen“ an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Inzwischen liegen in mehr als 300 Orten Deutschlands, ebenso in Österreich, Ungarn und in den Niederlanden solche Erinnerungssteine im Boden. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, sagt Gunter Demnig. Mit den Steinen vor den Häusern werde die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst dort wohnten.

Der Festakt am 9. November

Am Sonntag, 9. November, wird der Hof im Anschluss an eine Feierstunde in der benachbarten Michaelskirche neu „getauft“. Eine Erinnerungstafel macht auf das damalige Geschehen aufmerksam: „Hermann Zeller (1883-1953) und Elsbeth Zeller (1890-1968) wurden im Jahr 2008 vom Staat Israel mit dem Ehrentitel ‚Ge-



Ulrich Probst, der Schwiegersohn des früheren Waiblinger Dekans Zeller, übergibt Oberbürgermeister Hesky die Urkunde der Israelischen Holocaust-Gedenkstätte „Yad Vashem“, in der Hermann Zeller und seine Frau Elsbeth zu „Gerechten unter den Völkern“ erklärt werden. Foto: David

rechte unter den Völkern‘ ausgezeichnet. Sie haben unter Einsatz ihres eigenen Lebens während der NS-Diktatur verfolgten Juden zum Überleben verholfen. Ihre Namen sind verewigt auf der ‚Memorial Wall‘ im ‚Garten der Gerechten‘ in ‚Yad Vashem‘.“

Zudem wird die 2005 am Alten Dekanat hinter dem Rathaus angebrachte Erinnerungstafel gegen eine neue ausgetauscht. Der neue Text, ergänzt um den Hinweis auf die Ehrung durch den Staat Israel, lautet folgendermaßen:

Licht im Dunkel

Hier im ehemaligen Waiblinger Dekanat fand das jüdische Ehepaar Ines und Max Krakauer mehrmals Zuflucht vor nationalsozialistischer Verfolgung. Württembergische Pfarrersfamilien, zu denen auch Elsbeth und Hermann Zeller gehörten, hielten das von Entdeckung und Deportation bedrohte Ehepaar Krakauer von August 1943 bis Kriegsende 1945 in

ihren Pfarrhäusern verborgen. Für diese mutige Tat, die Gefahr für das eigene Leben bedeutete, wurden Elsbeth und Hermann Zeller im Jahr 2008 mit dem Ehrentitel des Staates Israel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

Wenn Mitte/Ende 2010 der zweite Bauabschnitt des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums „Postplatz-Forum“ in Betrieb geht – in dem übrigens auch die Volkshochschule Platz finden wird –, hat der neue Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz eine weitere Aufwertung erfahren. Dann soll auch bald mit den Umbauten der Karolingerschule begonnen werden, die längst keine Schule mehr ist. In ihr hat seit einiger Zeit die Stadtbücherei Unterschlupf gefunden, bis das Marktdreieck in der Innenstadt saniert ist. Sobald die Bücherei wieder in der Kurzen Straße Quartier beziehen kann, wird in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude am Postplatz mit den Umbauarbeiten für das künftige „Familienzentrum“ begonnen.



Ricarda Lisk, derzeit in Peking bei der Olympiade, ist ein häufig gesehener Gast im Rathaus Waiblingen – hier vor ziemlich genau zwei Jahren, als die Triathletin Deutsche Meisterin und von Oberbürgermeister Hesky beglückwünscht wurde (im Hintergrund CDU-Stadtrat Kurt Bechtle und DFB-Stadtrat Günter Escher). Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Olympische Spiele in Peking dauern bis 24. August – Ricarda Lisk hofft auf einen Platz unter den ersten Zehn

Waiblinger Olympionikin geht am Montag an den Start

(dav) Um 10 Uhr Ortszeit, wenn mitteleuropäische Uhren also 4 Uhr anzeigen, geht die Waiblinger Triathletin Ricarda Lisk am Montag, 18. August 2008, in Peking an den Start. Die 27-jährige Sportlerin, deren Heimatverein der VfL Waiblingen ist, hatte sich schon im vergangenen Jahr mit dem fünften Platz bei den Weltmeisterschaften in Hamburg die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen gesichert. In Hamburg war es auch, wo sie Anfang Juli 2008 ihren ersten Weltcup-Erfolg errang: sie stand auf dem Siegerpodest und nahm Gold mit nach Hause. 2007 hatte sie beim Weltcup in Lissabon noch den elften Platz belegt. Dass sie von den Olympischen Spielen eine Medaille mit nach Waiblingen bringt, das hält Ricarda Lisk nach eigenem Bekunden dennoch nicht für realistisch, aber unter die ersten Zehn will die ehrgeizige Sportlerin kommen.

Beim Waiblinger Stadtlauf am 8. Juni war Ricarda Lisk – Ehrensache – die beste Läuferin auf der Zehn-Kilometer-Strecke. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte ihr wenige Tage zuvor bei einer Pressekonferenz die Glückwünsche der Stadt mit auf den 7 841 Kilometer weiten Weg nach Peking gegeben und ihr versichert: „Wir drücken Ihnen die Daumen! Die Stadt und die Bürgerschaft sind stolz auf Sie – Sie tragen den Namen Waiblingens in die Welt hinaus!“ Die Athletin selbst, bekannt für ihre bodenständige und bescheidene Art, erklärte, es sei für sie „einfach das Größte“, bei der Olympiade überhaupt dabei sein zu können.

Bei den Deutschen Meisterschaften am 2. August im Gelsenkirchener Amphitheater, einer Art Generalprobe für die Olympiade, hatte allerdings Lisk „nur“ den dritten Platz errungen, mit dem sie, wie selbst im anschließenden „Aktuellen Sportstudio“ einräumte, nicht ganz zufrieden gewesen war. Sie hatte sich mit der Schwimmstrecke nicht ausreichend vertraut gemacht und sich quasi an der ersten Boje „verschwommen“. Lisk erreichte das Ziel – dank der schnellsten Laufzeit von 17:44 Minuten – aber noch nach 1:12:53 Stunden, die Siegerin Anja Dittmer nach 1:11:51 Stunden.

Schon mit fünf Jahren hatte die am 1. Februar 1981 in Schorndorf geborene Ricarda Lisk mit dem Schwimmen- und Lauftraining begonnen. Ihren ersten Triathlon absolvierte sie 1992. 1998 wurde sie in den D-Kader des baden-württembergischen Triathlon-Verbands aufgenommen. Nach ihrem Abitur im Jahr 2000 studierte sie Sportmanagement, später begann sie mit einem Fernstudium der Betriebswirtschaftslehre. Die Stabsunteroffizierin Lisk landete 2002 auf dem vierten Platz bei den Militär-Weltmeisterschaften, 2003 auf dem zweiten Platz beim gleichen Wettkampf, ebenfalls im Jahr darauf und in Wiederholung 2005.

Beim Afrika-Cup in diesem Jahr belegte sie im südafrikanischen Bloemfontein Platz 1, bei den Mannschafts-Europameisterschaften im dänischen Kopenhagen 2007 Platz 1, 2006 bei den Deutschen Meisterschaften Platz 1. Auffäl-

lig ihr Durchbruch in den Jahren 2006 und 2007. Ricarda Lisk, die bis dahin feststellen hatte müssen, dass ihre Leistungen über die anderthalb Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen seit einigen Jahren stagnierten, allem Training zum Trotz, zog ihre Konsequenzen und ging für ein halbes Jahr nach Australien, wo sie zuerst ihr Training umstellte, im Oktober 2006 zudem ihren Trainer. Sie arbeitet nun mit Landescoach Lubos Bilek zusammen. Der Erfolg folgte auf dem Fuße – Peking war ihr seit der WM in Hamburg gewiss. Unterstützt wird die ehrgeizige Extremsportlerin, die den Einzelsport mag und auch dann trainiert, wenn ihre Freunde die sich verabreden, von ihren Eltern, die in Waiblingen leben. Die sportliche Familie hilft Ricarda auch, wenn es um die Ernährung geht:

Für die Kraftreserven braucht die 1,73 Meter große und leichtgewichtige Athletin Kohlenhydrate. Ihre Mutter Brigitta und Vater Günter bereiten der Tochter die idealen nährstoffreichen Gerichte zu, wenn auch die Kartoffelpuffer ihres Vaters ganz oben auf der Skala der Lieblingsgerichte stehen. „Bei Olympia am Start zu stehen, war immer ein Traum!“ freut sich die 27-jährige. Ganz Waiblingen jedenfalls steht am 18. August hinter ihr.

Seit dem Jahr 2000 erst gehört der Triathlon zum Programm der Olympischen Spiele. Dabei wird die Kurzdistanz über 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen absolviert. Bei den letzten Olympischen Spielen 2004 in Athen gewannen Hamish Carter aus Neuseeland und die Österreicherin Kate Allen.

Apropos Olympiade in Peking ...

In Waiblingen leben 25 Chinesen. Von den insgesamt 9 020 in der Gesamtstadt wohnenden Ausländern machen sie einen Anteil von knapp 0,3 Prozent aus. Im Rems-Murr-Kreis wurden, so teilt das Statistische Landesamt mit, zum Jahresende 2007 von 51 304 Ausländern 217 aus China gezählt, was 0,4 Prozent entspricht. Insgesamt 11 139 chinesische Staatsbürger leben im Land, das sind knapp ein Prozent der rund 1,18 Millionen ausländischen Einwohner im Südwesten.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Die Ferienzeit hat längst begonnen und dies gilt nun auch für die Kommunalpolitik. Mit einer letzten außerordentlichen Gemeinderatssitzung hat der Waiblinger Stadtrat das erste kommunalpolitische Halbjahr abgeschlossen. Anlass dieser außerordentlichen Sitzung war die Ankündigung der Mineralbrunnen-AG, den Standort Beinstein zum Jahresende endgültig zu schließen; eine Ankündigung, die uns alle hart getroffen und zutiefst enttäuscht hat. Enttäuscht deshalb, weil wir bis zuletzt alles in unserer Macht Stehende versucht und unternommen haben, den Standort Beinstein zu unterhalten und den dort Beschäftigten den Arbeitsplatz zu sichern.

Trotz der großen Enttäuschung müssen wir

jetzt alles daran setzen, dass zumindest eine angemessene Nachnutzung gefunden wird und die bisher Beschäftigten eine Perspektive erhalten.

Ferienzeit bedeutet für die Verwaltung und insbesondere für die Bauverwaltung keineswegs Ruhezeit. Jetzt müssen Arbeiten erledigt werden, die in „normalen“ Zeiten erhebliche Beeinträchtigungen mit sich bringen. Dazu gehören notwendige Baumaßnahmen vor allem im Schul- und Straßenbaubereich.

Eine dieser – längst überfälligen – Maßnahmen wurde soeben in erfreulich kurzer Zeit abgeschlossen: Ich meine damit den desolaten Einmündungsbereich Korber Straße/Im Sämann. Dafür gebührt der Bauverwaltung ein besonderer Dank!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, den Reisenden und Daheimgebliebenen gute und erholsame Urlaubstage! – Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Dr. Siegfried Kasper

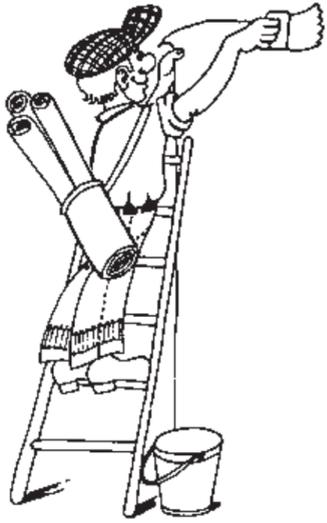
Uran im Trinkwasser? – Stadtwerke Waiblingen bestätigen:

Waiblinger Wasser einwandfrei

Die jüngst in den Medien geführte Diskussion über vermeintlich zu hohe Mengen des radioaktiven Schwermetalls Uran im Trinkwasser, die Verbraucherschützer der Organisation „Foodwatch“ in 150 von 8 000 bundesweit gezogenen Trinkwasser-Proben beanstandet hatten, sei auf der Basis ungenauer Angaben entstanden, betonen die Stadtwerke Waiblingen. Wie sie mitteilen, gelte für ihr gesamtes Versorgungsgebiet, also die Kernstadt mit allen fünf Ortschaften, ein Wert von lediglich einem Mikrogramm pro Liter Trinkwasser und darunter; aktuelle Messungen bestätigten diese Werte. Einen gesetzlich verbindlichen Uran-Grenzwert gibt es nicht, das Umweltbundesamt hat jedoch den Leitwert von zehn Mikrogramm

pro Liter Trinkwasser festlegt, was der zehnfachen Höhe des Waiblinger Wertes entspricht. Die Trinkwasser-Richtlinie der Welt-Gesundheitsorganisation nennt sogar einen Wert von 15 Mikrogramm pro Liter als tolerierbare Aufnahmemenge. Für abgefülltes Mineral-, Quell- und Tafelwasser mit dem Aufdruck „Für Säuglingsnahrung geeignet“ darf der Wert von zwei Mikrogramm Uran pro Liter nicht überschritten werden. Mit dem Waiblinger Wert von einem oder gar weniger Mikrogramm pro Liter sei das Leitungswasser also auch für Babynahrung geeignet, versichern die Stadtwerke. Fragen beantworten Anton Angerer, ☎ 131-408, und Herbert Strohmaier, ☎ 131-192.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



TB Beinstein. Sängerkollegium mit den beiden Chören und dem Harmonikafreunde Waiblingen am 11 Uhr am Rathausbrunnen; von 10.45 Uhr an Einladung zur „Historischen Ortsbegehung“.

Mo, 18.8. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg.

Di, 19.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Vom Killesberg zum Aussichtsturm, zum Cardiff-Steg, Wartberg und über die Hängebrücke zum Rosensteintal (Einkehr im Berger Park) weiter bis zum Cannstatter Bahnhof führt die Wanderung; Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart.

Mi, 20.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Vom Buchwald zum Fernsehturm, Treffpunkt am Rathaus Hohenacker zur Fahrt mit dem Bus um 9.15 Uhr zum Bahnhof Waiblingen, Einkehr im TWS-Heim. Jahrgang 1926/1927. Gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein von 12 Uhr an im Hotel Koch in der Bahnhofstraße 81.

Do, 21.8. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen und Beinstein. Gemeinsame „Sommerschnitt-Unterweisung“ für jedermann mit Johannes Eder um 17 Uhr im Obstgarten des Marienhofes, Am Katzenbach 50; anschließend Fachgespräche und ein kleiner Imbiss.

Fr, 22.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienhofes, Am Katzenbach 50. Plauderei aus dem „Anekdoten-Kästchen“ um 15 Uhr mit Gerhard Greiner, am Klavier Ulla Dieter. Eintritt frei.

Sa, 23.8. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest von 14

Uhr an in der Feldscheuer von Walter Dieterle (Gewann Schmalter Pfad, hinter dem BBW neben der Gärtnerei Winkler); um 15 Uhr und um 17 Uhr Führungen durch die Obstbauanlage.

So, 24.8. Campingclub. Wanderung mit Grillen, Ausflugsziel ist wetterabhängig, Information unter ☎ 27 08 30.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Orgelkonzert in der Michaelskirche: „Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ um 19 Uhr.

Mo, 18.8. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg. Heute werden frische Waffeln serviert.

So, 24.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung auf dem „Stuttgarter Weinwanderweg“ für Daheimgebliebene; Abfahrt mit dem Linienbus um 13.15 Uhr am Beinsteiner Rathaus, Weiterfahrt mit der S-Bahn von Waiblingen nach Stuttgart von Gleis 5 um 13.40 Uhr. Anmeldungen unter ☎ 6 16 32.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: im September. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreis-Krankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin: im September. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 5 91 07 erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax ☎ 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-

taubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50. VfL. Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65 und auf der Internetseite www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene, abrufbar.

Kreisjägereivereinigung. Beginn des „Jungjägerkurses“ am 6. September. Der Lehrgang dauert bis April 2009 und vermittelt die für die Jägerprüfung notwendige Theorie und Praxis. Anmeldung zum Kurs unter ☎ (07146) 283 143, E-Mail: ruff@gmx.de oder mit dem Formular, das unter www.jaeger-waiblingen.de, Bereich „Jungjägerkurs“, erhältlich ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Heimatverein Waiblingen. Der Heimatverein lädt zu folgenden Fahrten ein: am Sonntag, 28. September, ins Kraichgau, Anmeldung bis 12. September unter ☎ 5 92 12; von 18. bis 19. Oktober in das Gebiet „Rätschler Limes“, Anmeldung bis 15. September unter ☎ (0711) 68 58 34 41, E-Mail: wolfgang.dietz@po.hi-unistuttgart.de; am Samstag, 22. November, nach Beutelsbach, Anmeldung bis 15. November unter ☎ 2 37 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt nach Weikersheim mit einer „langen“ oder „kurzen“ Wanderung, beide mit Stadtführung, am 12. Oktober. Fahrtkosten 19,90 Euro. Anmeldung bis 19. September, Informationen unter ☎ 2 93 92.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1 653 551, Fax 1 653 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die

Bürger-Interessen-Gemeinschaft, ein: Kontaktzeit: am Donnerstag, 14. und 21. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Sprechstunde Bürgernetz nach Vereinbarung unter ☎ 1 653 549, am Montag, 18. und 25. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr, und am Mittwoch, 20. und 27. August, von 17 Uhr bis 19 Uhr, ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung. – „Spielend ins Alter“ mit Brett- und Kartenspielen am Mittwoch, 27. August, von 14 Uhr an. – Individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1 653 549.

taubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50. VfL. Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65 und auf der Internetseite www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene, abrufbar.

Kreisjägereivereinigung. Beginn des „Jungjägerkurses“ am 6. September. Der Lehrgang dauert bis April 2009 und vermittelt die für die Jägerprüfung notwendige Theorie und Praxis. Anmeldung zum Kurs unter ☎ (07146) 283 143, E-Mail: ruff@gmx.de oder mit dem Formular, das unter www.jaeger-waiblingen.de, Bereich „Jungjägerkurs“, erhältlich ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Heimatverein Waiblingen. Der Heimatverein lädt zu folgenden Fahrten ein: am Sonntag, 28. September, ins Kraichgau, Anmeldung bis 12. September unter ☎ 5 92 12; von 18. bis 19. Oktober in das Gebiet „Rätschler Limes“, Anmeldung bis 15. September unter ☎ (0711) 68 58 34 41, E-Mail: wolfgang.dietz@po.hi-unistuttgart.de; am Samstag, 22. November, nach Beutelsbach, Anmeldung bis 15. November unter ☎ 2 37 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt nach Weikersheim mit einer „langen“ oder „kurzen“ Wanderung, beide mit Stadtführung, am 12. Oktober. Fahrtkosten 19,90 Euro. Anmeldung bis 19. September, Informationen unter ☎ 2 93 92.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1 653 551, Fax 1 653 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die

Bürger-Interessen-Gemeinschaft, ein: Kontaktzeit: am Donnerstag, 14. und 21. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Sprechstunde Bürgernetz nach Vereinbarung unter ☎ 1 653 549, am Montag, 18. und 25. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr, und am Mittwoch, 20. und 27. August, von 17 Uhr bis 19 Uhr, ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung. – „Spielend ins Alter“ mit Brett- und Kartenspielen am Mittwoch, 27. August, von 14 Uhr an. – Individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1 653 549.

SOZIALVERBAND VdK Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 56 28 75. Nächste Termine: 15. und 22. August. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 bei Sozialrechtreferent Andreas Schreyer. Die Erstberatung ist kostenlos. Nächste Termine: 20. und 27. August.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Das Kinderkino-Programm für die Sommerferien hält bis September jeweils freitags um 15 Uhr folgende spannende und unterhaltsame Filme bereit: „Kung Fu Panda“ am 15. August, ohne Altersbeschränkung. – „Die rote Zora“ am 22. August, frei von sechs Jahren an. – „DVK 5“ am 29. August, frei von sechs Jahren an. – „Narnia, Prinz Kaspar“ am 5. September, frei von zwölf Jahren an. Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter ☎ 95 92 80.

Waiblingen-Süd vital, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1 653 548, Fax 1 653 552, „Kontaktzeit“: am Montag, 18. und 25. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr und am Freitag, 15. und 22. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Walking-Treff montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking-Treff dienstags um 8.30 Uhr, Start vor der Martin-Luther-Kirche; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. Ein neuer Nordic-Walking-Kurs beginnt am 10. September. – Oigong: bis 11. September, montags und donnerstags jeweils von 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – Jogging-Treff: dienstags um 19 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – Sport, Spiel und Spaß in den Sommerferien. Auf den Spielplätzen in „Waiblingen-Süd“ gibt es in den Sommerferien bis zum 5. September viermal pro Woche attraktive Sportangebote für Kinder und Jugendliche. Bei Fußball, Volleyball, Federball, Tischtennis, Indiacar, Frisbee, Jonglage oder Rope Skipping können sich die jungen Teilnehmer austoben und ihre Kräfte messen. Jeweils montags, mittwochs und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr lockt das Angebot auf dem Zentralspielplatz, auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße abwechslungsreicher Sportmittag von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Do, 14.8. Jahrgang 1939. Jahrgangstreff um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.

Fr, 15.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienhofes, Am Katzenbach 50. Plauderei aus dem „Anekdoten-Kästchen“ um 15 Uhr mit Gerhard Greiner, am Klavier Ulla Dieter. Eintritt frei.

So, 17.8. NABU. Pflanzenkundlicher Gang rund um den Kleinhäppacher Kopf, Treffpunkt um 9 Uhr am „Edeka“-Parkplatz im Industriegebiet Korb.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax ☎ 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. Online-Buchung: Menüpunkt „Programm“. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – Das neue Programmheft erscheint am 4. September. Die Anmeldezeit zu den neuen Kursen ist zwischen Montag, 8. und Freitag, 26. September: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr; montags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. In den Sommerferien gelten folgende Zeiten: Bis Freitag, 22. August, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Von Montag, 25. August, bis Freitag, 5. September, ist sie zwischen 10 Uhr und 12 Uhr geöffnet.

„TaiChi-Qigong“ in der Talaue, montags bis freitags von 7.30 Uhr an, Beginn am 25. August. – „Deutsch B1 – Training Zertifikatsprüfung“, Beginn am Montag, 25. August, um 18 Uhr. – „Nordic-Walking für Einsteiger“, Beginn am Montag, 25. August, um 18 Uhr am Parkplatz an der Rundsporthalle.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax ☎ 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Bericht eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Das Büro der Kunstschule ist bis 22. August nicht besetzt. – Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Sie macht bis Freitag, 15. August, Urlaub. – Das Semesterprogramm Sommer/Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 982 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. – Für Grundschul Kinder gibt es in der Bittenfelder KiSS-Gruppe noch freie Plätze. Im Schuljahr 2008/2009 nimmt die KiSS Kinder auf, die in die erste, zweite oder dritte Klasse kommen; den Mädchen und Buben werden bei diesem Angebot auch sportübergreifende Inhalte vermittelt. Die Gruppengröße ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, der Unterricht findet zweimal in der Woche in der Gemeindehalle Bittenfeld statt. Anmeldebedingungen s.o.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1 653 551, Fax 1 653 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die

Bürger-Interessen-Gemeinschaft, ein: Kontaktzeit: am Donnerstag, 14. und 21. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Sprechstunde Bürgernetz nach Vereinbarung unter ☎ 1 653 549, am Montag, 18. und 25. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr, und am Mittwoch, 20. und 27. August, von 17 Uhr bis 19 Uhr, ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung. – „Spielend ins Alter“ mit Brett- und Kartenspielen am Mittwoch, 27. August, von 14 Uhr an. – Individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1 653 549.

Stadt Waiblingen Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist zum 1. Oktober 2008 oder früher eine Stelle als

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

im Ganztagsschulbereich der Salier-Realschule mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent unbefristet zu besetzen und eine weitere als

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

im Ganztagsschulbereich des Staufer-Schulzentrums mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent, ebenfalls unbefristet. Das Aufgabengebiet beinhaltet freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler der Realschule im Salier-Schulzentrum bzw. der Hauptschule am Staufer-Schulzentrum vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagschule. Darüber hinaus wird die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern, sowie die Anleitung von Hilfskräften erwartet.

Die Stellen sind im Fachbereich Bildung und Erziehung bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen angesiedelt.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Sozialpädagoge/-in sowie Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in der Jugendarbeit oder in einem anderen sozialpädagogischen Berufsfeld.

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD EG 9.

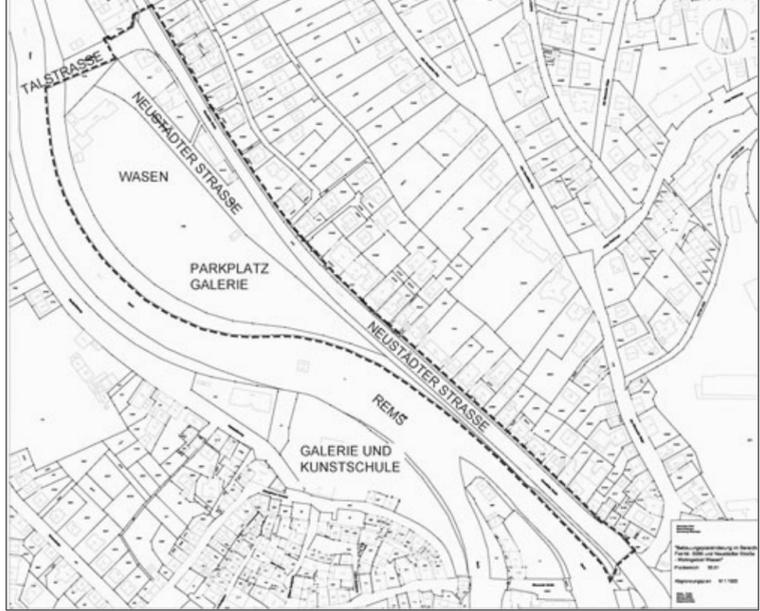
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 29. August 2008 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herbert Weil, ☎ (07151) 5001-392, oder bei Susanne Drygalla, ☎ 5001-422.

Die Stadt Waiblingen vermittelt eine

Ausstellungsvitrine

in der Passage zwischen der Langen Straße und der Scheuergasse. Die monatliche Miete beträgt 27 Euro. Weitere Informationen sind bei der Abteilung für Grundstücksverkehr zu bekommen, Gerti Negele, ☎ 5001-393, E-Mail grundstuecksverkehr@waiblingen.de.



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Wasen“, Planb. 05.01, Gem. WN

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2005 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Wasen“, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 6. Mai 2005.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Lageplan und der Rahmenplan Wasen liegen vom 25. August 2008 bis zum 26. September 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden.

Für ausführlichere Informationen steht Kirsten Hellstern unter ☎ (07151) 5001-535 zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, Do von 7.30 Uhr bis 18.30

Uhr, Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen; Bus z. B. 208, 207; oder 15 Min. Fußweg; Pkw z. B. Marktgarage Waiblingen, 11. August 2008 Fachbereich Stadtplanung

Staufer Kurier Jede Woche in allen Haushalten

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 21. August 2008, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Rathaus, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Seniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. Juni 2008
2. Anträge:
- Kürzung der Klausur 2009
- Überarbeitung der Richtlinien und Geschäftsordnung des Seniorenrats
- Unterstützung von „Bürgerengagement für Lebensqualität im Alter“
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseinerats
4. Bedarfsermittlung Busverbindung Innenstadt – Friedhof
5. Regelmäßige Überprüfung der öffentlichen Verkehrsflächen in Waiblingen
6. Verschiedenes

Im Rahmen des Projekts „Orientierungsplan PLUS“ sucht der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen für die neu geschaffene Koordinationsstelle einen/eine

Koordinator/ Koordinatorin

mit pädagogischem Ausbildungshintergrund

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 %.

Im Orientierungsplan „PLUS“ wird ein über den Orientierungsplan hinausgehendes, trägerübergreifendes Bildungskonzept für eine gelingende und wirkungsvolle Kooperation zwischen Schule, Kindergarten und Eltern gestaltet. Ziel ist es, einen durchgängigen Bildungsprozess zur bestmöglichen Förderung für alle Waiblinger Kinder zu ermöglichen.

Die Aufgaben der Koordinationsstelle sind vor allem

- die Vermittlung und Koordination an der Schnittstelle Kindertageseinrichtungen und Schulen
- die Einbindung von Eltern, Vereinen, externen Institutionen und Fachkräften
- die Begleitung der Modellprojekte im Rahmen der Sprachförderung, insbesondere die Verbindung von schulischer Diagnostik und den entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung der sprachlichen Entwicklung von Kindern mit Förderbedarf
- die Vernetzung der Sprachförderangebote und die Koordination von Evaluationen

Für diese Stelle erwarten wir einen/eine Bewerber/Bewerberin mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick und einem hohen Maß an Engagement, nach Möglichkeit mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung im pädagogischen Bereich und/oder einschlägiger Berufserfahrung in diesem Bereich.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 28. August 2008 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Nannette Müller, ☎ (07151) 5001-174, oder Sabine Winter, ☎ 5001-285.

AKG Programm. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Der „Aki“ ist bis Freitag, 5. September, geschlossen.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax ☎ 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen vom „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzzranke“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe“. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Informationen unter ☎ 5 15 68. – Sommerprogramm aktuell: Der Film „Chocolat“ steht am Dienstag, 19. August, um 18 Uhr auf dem Programm, Eintritt frei. – Führung durch die Turner-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 20. August, um 15 Uhr, Treffpunkt vor der Galerie. – Manfred Götz spielt am Dienstag, 26. August, um 15 Uhr zum Tanze auf. – Frühstück im Forum gibt es am Mittwoch, 27. August, um 9 Uhr, Anmeldung bis Montag, 25. August. – Ein neuer Instrumentalkreis unter fachlicher Leitung kommt von 23. September an im zweiwöchigen Rhythmus zusammen. Erster Probestern ist am Dienstag, 9. September. Informationen vorab unter ☎ 5 15 68 bei Martin Friedrich.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Orloff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Bericht hinterlassen werden. Bürozeiten Stadtteilbüro, Regina Gehlenberg: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Hilfe bei Fragen zur Integration, „Hilfe zur Selbsthilfe“, ☎ 20 53 39 12. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 20 53 39 13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich (nicht in den Sommerferien). – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. Donnerstag: „Sprachkurs für Frauen“, Anmeldung bei Regina Gehlenberg. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Der Kinderbereich macht bis 21. September Ferien. Mit Aktivitäten ist das Team zwischen dem 18. und 29. August bei „Remolino“ anzutreffen. – Angebote für Erwachsene: Führung durch die Turner-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 20. August; Uhrzeit im Forum erfragen. – Das Forum ist von Montag, 1. bis Sonntag, 14. September, geschlossen.

Partnerstadt in Ungarn

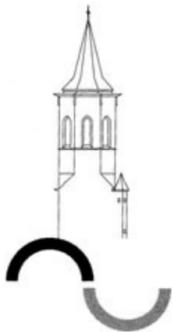
Jubiläums-Treffen in Baja



Waiblingen pflegt seit 20 Jahren partnerschaftliche Beziehungen zur Stadt Baja in Ungarn. 2008 laden die ungarischen Freunde zum Jubiläums-Partnerschafts-Treffen an der Donau ein, denn der Vertrag zwischen den Städten war 1988 unterzeichnet worden. Die offizielle Waiblinger Delegation reist von Freitag, 26., bis Montag, 29. September 2008, nach Ungarn. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, um die herzliche Gastfreundschaft der Ungarn selbst erfahren zu können, sollte sich bis spätestens 15. August bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, Claudia Signorello, ☎ 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de, anmelden. Es werden zwei Reiseoptionen angeboten: Die Busreise kostet 130 Euro. Wer lieber fliegt, muss 250 Euro bezahlen. Das Programm steht noch nicht in voller Gänze fest, aber bisher sind eine Ausstellung mit Waiblinger und Bajaer Fotografen geplant, ein Konzert mit Vertretern beider Musikschulen, Sportveranstaltungen und Besichtigungen. Weitere Auskünfte sind bei Claudia Signorello erhältlich.

In der Michaelskirche

Sechster Orgelsommer



Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm. „Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August. – „Toccattissimo“ – Toccaten von Bach, Regner und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. – Der „Späten Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Regner und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Tiefgarage des Landratsamts steht zur Verfügung.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 20. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. Am Mittwoch, 27. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 3. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 18. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 25. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 1. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 20. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Dienstag, 26. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 8 28 78, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Montag, 1. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, wilfried.jasper@online-home.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 25. August, und am Montag, 15. September, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 4. September, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 18. August, sowie am Montag, 1. und 15. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 14. August: Emma Eisenbeiß geb. Schleppe, Hausweinberg 3 in Beinstein, zum 92. Geburtstag.

Am Freitag, 15. August: Werner Trampe, Birkhahnstraße 2 in Neustadt, zum 93. Geburtstag, Julius Spandl und Josefine Spandl geb. Grosch, Saliertstraße 52, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 16. August: Dagobert Klein, Piroldweg 16 in Neustadt, zum 80. Geburtstag, Karlheinz Kühnle und Hannelore Kühnle geb. Dahm, Kappelbergstraße 5, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 17. August: Marta Heyd geb. Bohn, Fuggerstraße 78, zum 96. Geburtstag.

Am Montag, 18. August: Amalie Mayer, Staufstraße 10, zum 90. Geburtstag, Hans Lang, Fuggerstraße 12, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 19. August: Luise Dangelmaier geb. Dinger, Fronackerstraße 12/1, zum 98. Geburtstag, Heinrich Kraus, Benzstraße 10, zum 94. Geburtstag, Marianne Jensen geb. Vonberg, Alter Neustädter Weg 3, zum 85. Geburtstag, Marie-Luise Rieger geb. Laue, Danziger Platz 16, zum 85. Geburtstag, Gerhard Falkenstein und Ruth Falkenstein geb. Sonnenberg, Risselbronnen 10 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit.

Marion Schnepf, Hausmeisterin an der Burgschule Hegnach, wird am Montag, 18. August, 50 Jahre alt.



Abonnements buchen – der Kulturherbst kommt gewiss!

Lassen Sie sich in der 25. Spielzeit im Bürgerzentrum Waiblingen wieder verzaubern – die Abonnements A und B bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Oper, Musical, Schauspiel und Operette oder Tanz an jeweils sechs Abenden. Das Abo S mit dem Schwerpunkt Sprechtheater beinhaltet vier Veranstaltungen von November bis Juli. Von der Partie sind in dieser 25. Spielzeit von Oktober an unter anderem „Madame Butterfly“, „Jedermann“, „Mord im Pfarrhaus“, „Tod eines Handlungsreisenden“, „Cabaret“, die „United Dance Company“, die Openair-Veranstaltung „Cyrano de Bergerac“ sowie das Schauspiel „Veronika beschließt zu sterben“ nach dem Roman von Paulo Coelho. Das Waiblinger Kammerorchester eröffnet und beendet den Konzertreigen, für den in dieser Spielzeit viele renommierte Solisten gewonnen werden konnten, wie Sa-

bine Meyer (Klarinette) mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, Reinhold Friedrich (Trompete) mit „Cappella Istitopolitana“ oder Oliver Kern (Klavier) mit dem Akademischen Orchester der Universität Stuttgart. Außerdem gastieren das „KKISS-Quintett“ des Bayerischen Staatsorchesters und die Engelberger Kammercellisten im Herbst in Waiblingen. Mit einem Abonnement profitieren Kulturfreunde von einer Ermäßigung und sparen etwa ein Drittel gegenüber den Einzelkartenpreisen. Der Spielplan für 2008/2009 ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei, im Bürgerzentrum erhältlich und kann im Internet unter www.waiblingen.de abgerufen werden. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter ☎ 2001-22, E-Mail: abo-buero-waiblingen.de.

Sonntag, 14. September

Verkaufsoffener „Eisental-Tag“

Beim „Eisental-Tag“ am Sonntag, 14. September 2009, präsentieren sich wieder die im Waiblinger Gewerbegebiet Eisental ansässigen Unternehmen. Der Sonntag ist überdies verkaufsoffen und dauert von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Sommerferien 2008

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 31. August 2008, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in der Zeit gereinigt.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Geschichtetelefon mit Quiz und Stundenplan für die Schule

Den Stundenplan zum Anmalen und zum Eintragen der Schulstunden hat die Landeskirchliche Gemeinschaft jetzt für Schulkinder „im Angebot“ – rechtzeitig vor dem Ende der Ferien. Er kann von der Seite www.lkg-waiblingen.de heruntergeladen werden. Jede Woche wird überdies am „Geschichtetelefon“ Mädchen und Buben eine neue Geschichte aus der Bibel erzählt, die drei Minuten dauert. In der Woche von 5. Oktober an ist auch ein Rätsel vorgesehen, bei dem ein Geschenk auf die Quizteilnehmer wartet. Mehr Informationen unter ☎ 96 50 965.

Tourismusverein Remstal-Route



Von Schwäbisch Gmünd bis nach Stuttgart hat die Rems ein flaches Tal geschaffen, das sich hervorragend für einen Radausflug eignet. Der Vorteil dieses neu erschlossenen 130 Kilometer langen Radwegenetzes ist, dass der gut markierte Weg an die S-Bahnhöfe der Remstalgemeinden angeschlossen ist und dadurch auch in Teilabschnitten befahren werden kann. Die Hauptroute von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd ist 60 Kilometer lang, doch auch die Nebenstrecken durch Weinberge und Seitentäler bieten kulinarische und kulturelle „Perlen“, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Das vordere Remstal ist durch sein warmes Klima vor allem als Weingebiet bekannt. Von Waiblingen aus geht es mit dem Rad durch Weindörfer und Rebengärten nach Weinstadt. Dörfliche Tradition trifft hier auf moderne städtische Kultur. Nach 20 Kilometern erreicht man die Daimlerstadt Schorndorf. Das milde

Waldausflug am 18. September

Karten schon jetzt erhältlich

Teilnahmekarten für den städtischen Senioren-Waldausflug am Donnerstag, 18. September 2008, sind schon jetzt für 3,50 Euro bei folgenden Einrichtungen erhältlich: im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt, bei den Ortschaftsverwaltungen, im Forum Mitte in der Blumenstraße, im Forum Nord auf der Korber Höhe und in der Apotheke am Danziger Platz. Die Abfahrtszeiten der Busse sind den „Fahrkarten“ zu entnehmen, in deren Preis außer der Busfahrt ein Leberkäsebrötchen, Getränke, Brezeln und die Musik enthalten sind. Ziel ist der Hartwald in Hegnach, wo nach einer Wanderung und Informationen zum Wald durch den Förster die Fahrt zum gemütlichen Beisammensitzen im Bürgerhaus Hohenacker fortgesetzt wird. Die Teilnahmekarten werden bis zum 15. September verkauft. Auskunft gibt Waiblingens Seniorenreferent Holger Skories unter ☎ (07151) 5001-371.

Stadtbücherei im Sommerferien-Programm

„Die Kronenwächter“ als Doppel-Hörbuch-CD



In „SWR 2 aus dem Land – Musik und Literatur“ ist am Samstag, 9. August 2008, Waiblingen als Ort der Literaturgeschichte vorgestellt worden, denn 1817 hatte Achim von Arnim seinen Historienroman „Die Kronenwächter“ geschrieben und sich dabei von Waiblingen und seiner Umgebung inspirieren lassen. An diesen Roman erinnern die Achim-von-Arnim-Stube im Hochwachturm und das 2007 von der Stadt Waiblingen veröffentlichte Buch „Dichtung und Wahrheit in Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“. Ganz neu erschienen ist nun auch eine Doppel-Hörbuch-CD „Laurence Schneider erzählt „Die Kronenwächter“ nach Achim von Arnim. Sie ist zum Preis von fünf Euro in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Tourist-Information in der Langen Straße erhältlich.

„Die Glut“ als Lesung

Im Sommerferien-Programm der „Literatur zur Kaffeezeit“ steht im August „Die Glut“ von Sándor Márai auf dem Programm. Der 1900 in Österreich geborene Schriftsteller zählt zu den bedeutendsten ungarischen Lyrikern

und Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Er wählte 1989 in San Diego den Freitod. In seinem Roman begegnen sich zwei Jugendfreunde nach 40 Jahren wieder und haben nur eine einzige Nacht, ihr damaliges Verhältnis zu ein und derselben Frau aufzuarbeiten. Jeweils mittwochs um 15 Uhr liest Maria-Magdalena Clajus aus dem im Piper-Verlag erschienenen Werk. Die nächsten Termine: 20. und 27. August. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei. – „Ganz schön deutsch – Meine türkische Familie und ich“ heißt das Werk, aus dem die Autorin Dilek Güngör am Dienstag, 23. September, in der Stadtbücherei liest. Karten zu fünf Euro gibt es dort von 26. August an.

Geänderte Öffnungszeiten

In den Sommerferien sind die Büchereien der Ortschaften bis einschließlich Freitag, 5. September, geschlossen. Von Dienstag, 9. September 2008, an sind sie wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für ihre Leserinnen und Leser da. Die Stadtbücherei in ihrem vorübergehenden Domizil in der früheren Karolinger-schule, Alter Postplatz 17, bleibt in den gesamten Ferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

Durch die Straßen und Gassen oder hinauf auf den Hochwachturm – großes Angebot der MuT

Stadtführung ist noch lange nicht gleich Stadtführung



Marketing und Tourismus GmbH
WAIBLINGEN

Über die wechselvolle Geschichte Waiblingens gibt es viel zu erzählen. Deshalb hat die Marketing- und Tourismus-GmbH gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins und des „Theaters unterm Regenbogen“ das Programm der Stadtführungen um zahlreiche Angebote erweitert. Außer dem „Historischen Stadtrundgang“ – dem Klassiker unter den Stadtführungen – hat sich während der Wintermonate der Rundgang mit dem Nachtwächter längst zum Publikumsmagneten entwickelt. Für unterschiedliche Interessengruppen wurden verschiedene Themen ausgewählt. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die jeweiligen Stadtführungen auch von Besuchergruppen zu fast allen Terminen gebucht werden.

Die Magd Agnes im 13./14. Jahrhundert

Als Sommervariante kann mit der mittelalterlich gewandeten Agnes zu Fuß das Waiblingen des 13. und 14. Jahrhunderts kennengelernt werden. Unter dem Motto „Was war wie? Und was war warum?“ plaudert die Magd Agnes über das Alltagsleben in der württembergischen Kleinstadt, die Hygiene, Seuchen, Stadtbrände, Hungersnöte und andere schwere Plagen. Außerdem gibt sie Einblick, inwiefern Sitten und Bräuche, Glaube und Aberglaube, Rechtssprechung und Strafen das tägliche Leben beeinflusst haben.

Das Rad 600 Jahre weiter gedreht

Etwas 600 Jahre weiter dreht Klaus Scheiner das

Rad der Geschichte, wenn er von Juni an durch das Waiblingen der NS-Zeit führt und dabei unter anderem das Gefallenen-Denkmal und den ehemaligen „Adolf-Hitler-Platz“ aufsucht oder Einblick in einen erhaltenen Luftschuttkeller gewährt.

Dichter und Denker in Waiblingen

Schon im vergangenen Jahr startete Literaturführerin Christiane Pesthy gemeinsam mit dem Waiblinger „Theaterle Höhenspektakel“ ihren Stadtrundgang mit der Frage: „Hat der Staufer-Mythos sie alle beeinflusst?“ Was haben Dichter wie Achim von Arnim, Eduard Mörike, Ludwig Uhland, Jakob Frischlin, Justinius Kerner und Theodor Storm mit Waiblingen gemeinsam?

Nachtgeschichten mit Marionetten

Wieder anders erzählt Veit Utz Bross seine Waiblinger „Nachtgeschichten“. An sechs verschiedenen Orten lässt er während eines Spaziergangs durch die Stadt seine Marionetten lebendig werden und erweckt mit ihnen auf ganz besondere Weise alte Waiblinger Episoden zu neuem Leben.

Romantik in der Turmstube?

Richtig gemütlich wird es hoch über den Dächern von Waiblingen, wenn erst einmal die Stufen zum Hochwachturm erklimmen sind. In der Turmstube fragt Gerhard Greiner „War die Romantik romantisch?“ Bei Brezel und Trolinger nimmt er die Besucher mit auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit der Romantik von Heinrich Heine zu Achim von Arnim und von Scheffel zu Mörike.

Abendlicher Rundgang für Kinder

Als Nachtwächter hofft Greiner von kommenden Winter an auf jugendliche Unterstützung. „Wenn es dunkel wird in Waiblingen...“ erzählt er Kindern, wie es vor etwa 200 Jahren in Waiblingen ausgesehen hat und wie die Menschen in und um Waiblingen gelebt haben. Damit es aber nicht zu dunkel in den Gassen und Ecken der Stadt wird, sollte jedes Kind zu diesem Rundgang eine Laterne mitbringen.

Karten gibt's in der Tourist-Information

Für alle Führungen gibt's die Eintrittskarten in der Tourist-Information in der Langen Straße in Waiblingen. Weitere Erklärungen, Termine, Uhrzeiten und Preise sind auf der Homepage unter www.mut-waiblingen.de zu finden. Dort können ebenfalls Eintrittskarten gebucht werden. Kontakt: E-Mail info@mut-ticket.de, ☎ (07151) 5001-155.

Die Termine

- **Historische Stadtführung:** 23. August, 15.30 Uhr; 13. September, 13.30 Uhr; 27. September, 13.30 Uhr; 11. Oktober, 13.30 Uhr.
- **„Gewandete Stadtführung mit der Magd Agnes“:** 17. August, 16 Uhr; 5. Oktober, 16 Uhr.
- **Apothekergarten:** 13. September, 10 Uhr.
- **Literaturspaziergang:** 31. August, 15 Uhr.
- **Lesung Hochwachturm:** 19. und 26. September.
- **„Waiblinger Nachtgeschichten“:** 11. und 18. Oktober, 15. und 22. November, 17. und 24. Januar 2009, 7. und 14. Februar 2009, 14. und 21. März 2009, 18. und 25. April 2009, jeweils 12 Uhr.
- **„Nachtwächter“:** 7. und 21. November, jeweils 18 Uhr.

Galerie Stihl Waiblingen

Freier Eintritt bis 17. August

Der Besuch der Ausstellung „Reisen mit William Turner – Das Liber Studiorum“ in der Galerie Stihl Waiblingen ist im „Sommer-Special“ noch bis einschließlich Sonntag, 17. August 2008, bei freiem Eintritt möglich. Danach kostet der Eintritt für Erwachsene wieder fünf Euro, für Kinder bis 16 Jahre 2,50 Euro, ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte) ebenfalls 2,50 Euro. Die Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Die erste Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am 30. Mai eröffnet worden war, kann noch bis Sonntag, 7. September, besichtigt werden. Sie wird von der Ausstellung „Beindrückt von Rembrandt“ abgelöst, die von 30. September an gezeigt wird.

Archiv der Stadt Waiblingen

Eine Woche lang geschlossen

Das Archiv der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 25, das bei der Suche nach historischem Material gern behilflich ist, ist in der Woche von Montag, 18., bis einschließlich Freitag, 22. August 2008, geschlossen. Danach ist das Stadtarchiv, ☎ (07151) 5001-231, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Klima wird rauer und das Tal wird enger. Weinberge wechseln sich ab mit Streuobstwiesen und Wäldern. Es geht weiter remsaufwärts ins verwunschene Stammland der Stauer, das Herrschergelecht, das einst mit Friedrich Barbarossa die deutschen Kaiser stellte und Macht und Kultur bis Italien ausbauen konnten. Sie legten auch die Basis für den kulturellen Reichtum dieser Landschaft. Neben mittelalterlichen Städten wie Schorndorf und Schwäbisch Gmünd erleben wir die Pracht des Klosters Lorch am berühmten Limesknick und finden die einstige Heilkunde der Mönche in den Kräutergärten der Heilmittelfirma Weleda in Schwäbisch Gmünd wieder.

„Fahr mal hin“ am 26. August

Die Remstal-Radrouten gehören zu den attraktivsten Radwegenetzen in Baden-Württemberg, da sie sich für Familien mit Kindern genauso eignet wie für den ambitionierten Radsportler. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann diesen Radausflug auf angenehme Weise mit kulturellen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten kombinieren. Die vollständige Reportage wird im Rahmen der Reihe „Fahr mal hin“ am Dienstag, 26. August 2008, um 22 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt.

Der Veranstaltungskalender

Mehr als 500 Veranstaltungen füllen den Veranstaltungskalender noch bis Dezember 2008, den der Tourismusverein Remstal-Route herausgegeben hat. Die Broschüre ist in der Waiblinger Tourist-Information und bei den Vereinsmitgliedern aus Gastronomie und Weinbau erhältlich; außerdem direkt beim Tourismusverein Remstal-Route im Endersbacher Bahnhof unter ☎ (07151) 2 76 50 47 oder im Internet unter www.remstal-route.de.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet: Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Mittwochs und samstags ist von 9 Uhr bis 12.30 Uhr offen. Weitere Infos auch unter www.remstal-route.de.

Waiblinger Apothekergarten

Täglich eine Augenweide



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich geöffnet. Wer einen Blick in das schmacke Kleinod werfen und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Belagsarbeiten im Sämann

Buslinie 207 fährt wieder

Die Belagsarbeiten im Sämann sind so weit fortgeschritten, dass die Buslinie 207 in Richtung Waiblinger Bahnhof wieder die übliche Route fahren kann; das teilt der OVR mit. Die Ersatzhaltestelle „Kreiskrankenhaus“ sei damit aufgehoben.





Aufforderung zur Steuerzahlung 2008

Am 15. August werden zur Zahlung fällig:
 • die dritte Grundsteuerrate für 2008
 • die dritte Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2008
 1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundstückszahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen, maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse und bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 5. August 2008
 Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2007 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
 2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.
 Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

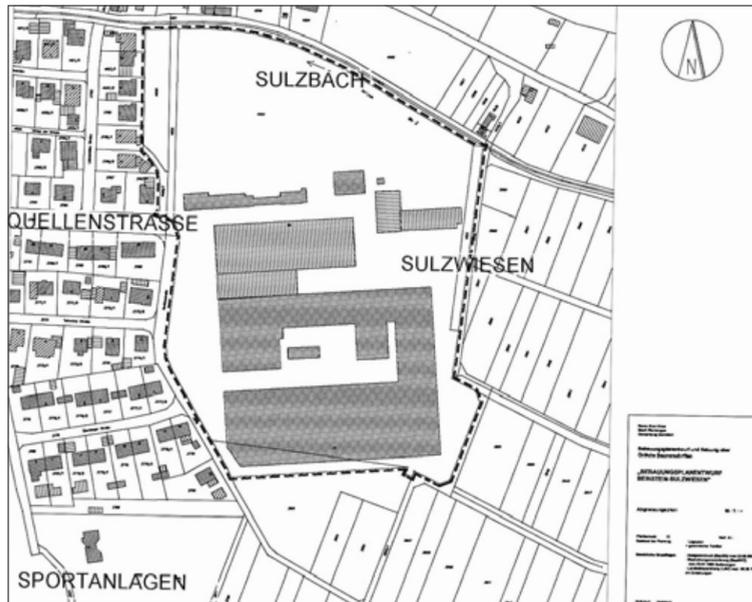
Bilanz der Verpachtungs-Gesellschaft Waiblingen mbH zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			785,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29 581,00		32 931,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		2 101,00	1 383,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132 509,53		111 204,04
2. sonstige Vermögensgegenstände	39 558,09	172 067,62	30 523,46
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		346 691,88	214 786,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1 164,00	953,00
		551 605,90	392 565,82
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25 600,00		25 600,00
II. Kapitalrücklage	214 008,37		214 008,37
III. Jahresüberschuss	0,00		0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20 993,00		7 656,00
2. sonstige Rückstellungen	8 000,00	28 993,00	7 000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3 478,80 Euro (Vorjahr 1 620,00 Euro)	3 478,80		1 620,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten – davon gegenüber Gesellschaftern 183 855,70 Euro (44 033,72 Euro) – davon aus Steuern 43 211,71 Euro (32 519,59 Euro) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 143,28 Euro (0,00 Euro) – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 279 525,73 Euro (136 528,09 Euro)	279 525,73	283 004,53	136 528,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	153,36
		551 605,90	392 565,82

Gewinn- und Verlust-Rechnung Verpachtungs-Gesellschaft mbH, Waiblingen von 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse	890 324,52	100	859 947,78
2. Gesamtleistung	890 324,52	100	859 947,78
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00		76,00
b) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5 770,76	5 770,76	0,65
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20 064,85	2,25	4 621,12
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die In-Gang-Setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	12 651,89	1,42	17 507,491
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	92 812,41		122 461,49
ab) Grundstücksaufwendungen	9 319,82		12 874,73
ac) Hallennebenkosten	54 242,94		53 379,82
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	454,62		742,70
ae) Werbe- und Reisekosten	1 267,30		773,88
af) Kosten Bürgerzentrum	921 080,67		1 001 648,84
ag) verschiedene betriebliche Kosten	34 273,89		26 140,90
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	162,00	1 113 613,65	125,08
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		57,09	0,01
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		250 178,02	28,10
9. Erträge aus Verlustübernahme		250 178,02	28,10
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Die Gesellschafterversammlung hat am 22. Juli 2008 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2007 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, Verwaltung, zur Einsichtnahme aus.
 Waiblingen, 8. Mai 2008
 Verpachtungs-Gesellschaft Waiblingen mbH
 Geschäftsführung
 Thomas Vuk/Rainer Hähnle



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sulzwiesen“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 5. August 2008 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sulzwiesen“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 24. Juli 2008. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Der vorstehend aufgeführte Lageplan kann während der Sprechzeiten beim Fachbereich Stadtplanung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 3. OG, eingesehen werden. Für ausführlichere Informationen steht Margit Ott-Najafi unter ☎ (07151) 5001-334 zur Verfügung.
 Sprechzeiten: Mo, Di, Mi von 8 Uhr bis 12 Uhr, Do von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr von 8 Uhr bis 12 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen; Bus z. B. 208, 207; oder 15 Min. Fußweg; Pkw z. B. Marktgarage
 Waiblingen, 11. August 2008
 Fachbereich Stadtplanung

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd“, Planbereich 03.02. und 03.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2008 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd“, Planbereich 03.02. und 03.03, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt. Das Plangebiet liegt am südwestlichen Stadtrand von Waiblingen. Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Alte Bundesstraße L 1193 und im Süden durch die Bundesstraße B 14 begrenzt. Im Osten reicht er bis zur Gänsackerstraße und Ruhrstraße; im Westen wird er durch die Düsseldorfer Straße begrenzt.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplan-Entwurfes und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist. Der Bebauungsplan-Entwurf und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften bestehen aus dem Lageplan und dem gesonderten Textteil des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 12. März 2008. Die Begründung vom 12. März 2008 einschließlich Umweltbericht ist Bestandteil des Bebauungsplans. Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplan-Entwurf mit Textteil und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 25. August bis 24. September 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen, Baudezernat, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2.OG, Foyer) während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information ausliegen. Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellung-

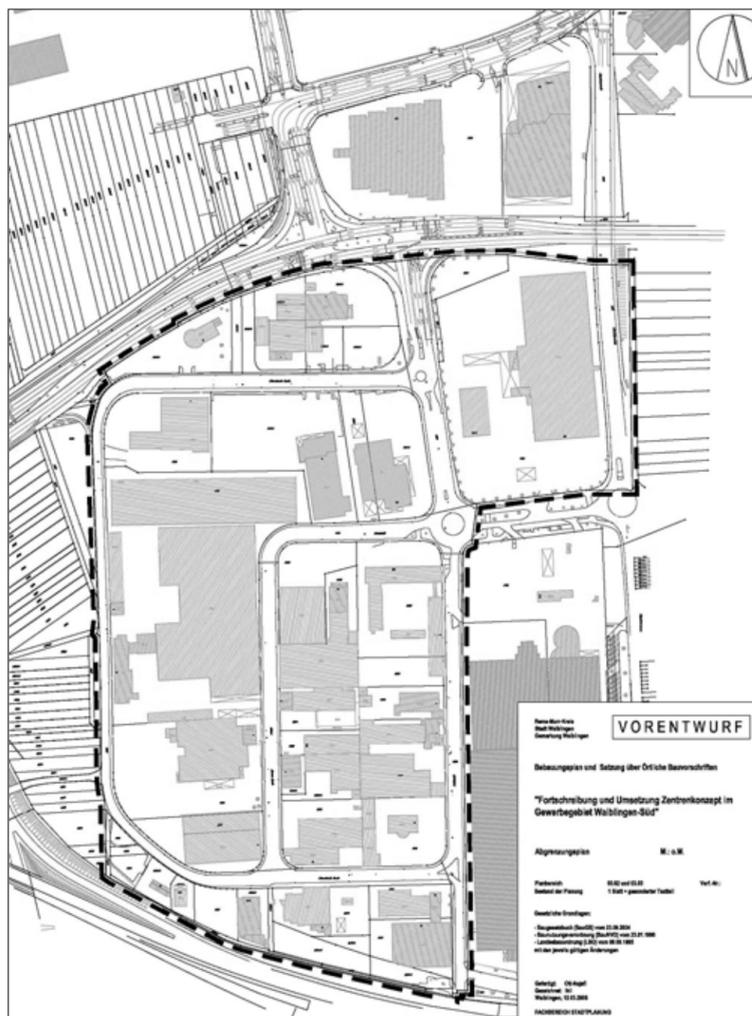
Rodungsprogramm für Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2008/2009 bis 2010/2011

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, bis zum Ende des Weinwirtschaftsjahres 2010/2011 eine Prämie für das Roden von Rebflächen anzubieten. Diese Rodungsprämie darf gewährt werden, wenn die betreffende Fläche folgende Bedingungen erfüllt:

1. Für die beantragte Fläche wurde in den zehn dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche oder nationale Unterstützung für umstrukturierungs- und umstellungähnliche Maßnahmen gewährt.
2. Für die beantragte Fläche wurde in den fünf dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche Unterstützung im Rahmen einer anderen Marktordnung gewährt.
3. Die beantragte Fläche wird bewirtschaftet.
4. Die beantragte Fläche ist nicht kleiner als 10 Ar.
5. Die beantragte Fläche ist nicht entgegen den gemeinschaftlichen oder nationalen Bestimmungen bepflanzt worden.
6. Die beantragte Fläche ist mit einer Keltertraubensorte bepflanzt.

Flächen mit einer Hangneigung von mehr als 30 Prozent (Steillagen) sind von der Rodungsregelung ausgeschlossen.
 Die Erzeuger können die Rodungsprämie beim zuständigen Regierungspräsidium spätestens am 15. September des Jahres vor der Rodung beantragen. Die Antragsformulare sowie erläuternde Unterlagen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Stuttgart sowie beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsstelle Landwirtschaft.

Die Unterlagen sind auch im Internet auf der Seite <http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1075156/index.html> <http://www.rp-stuttgart.de> in der Rubrik „Landwirtschaft und Umwelt“ unter dem Stichwort „Rodungsprämie“ abrufbar.
 Waiblingen, 14. August 2008
 Landratsamt Rems-Murr



Abholen im Rathaus Gefunden!

Im Juli 2008 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 10 Schlüssel (teilweise mit Anhänger oder Schlüsselmapchen)
- 1 Uhr
- 2 schwarze Taschen
- 3 Handys (Nokia, Sony Ericsson, Siemens)
- 1 Armband
- 1 goldener Ehering

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundament kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 17, 71332 Waiblingen.